

Bewilligung eines Zusatzkredites zur Globalbudgetperiode 2020 bis 2022 „Informationstechnologie“

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 27. Juni 2022, RRB Nr. 2022/1036

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Ausgangslage	5
2. Erwägungen	5
2.1 Personalaufwand	5
2.2 Softwarewartung	6
2.3 Telefon- und Faxkosten	6
2.4 Anschaffungen Informatik	6
2.5 Übriger Aufwand	6
2.6 Druck- und Kopierkosten	6
2.7 Mindereinnahmen	7
3. Rechtliches	7
4. Antrag	7
5. Beschlussesentwurf	9

Kurzfassung

Unter Berücksichtigung der Aufstellung (Seite 5; Tabelle 1 Aufstellung Differenz GB 2020-2022), wird der Kantonsrat ersucht, aufgrund der sich abzeichnenden Mehrkosten einen Zusatzkredit zur Globalbudgetperiode 2020 – 2022 von 1,934 Mio. Franken zu bewilligen.

Die Gründe für den Zusatzkredit sind wie folgt:

Mehraufwände

Softwarewartung

Bis Ende 2020 wurden die Aufwände der Steuerlösung ISOV in der Investitionsrechnung des AIO abgerechnet. Die jährlichen Wartungsgebühren für die neue Lösung NEST sind jetzt in der Erfolgsrechnung (Softwarewartung) enthalten.

Telefon- und Faxkosten

Im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie wurde das HomeOffice in den letzten zwei Jahren flächendeckend gelebt. Die Mitarbeitenden waren im HomeOffice über Ihre geschäftliche Telefonnummer erreichbar. Sämtliche Aufwände wurden dem Kanton verrechnet. Weitere Mehrkosten verursachten die vom Kanton angebotenen Dienstleistungen (Hotline, Contact-Tracing, Impfzentren). Im Weiteren hat sich die Zahl der SMS seit 2019 fast vervierfacht auf über 2.1 Mio. SMS im Jahr 2021. Das Contact-Tracing des Kantons versendete seit 2020 über 3.2 Mio. SMS.

Tiefere Aufwände

Personalaufwand

Das AIO konnte in den drei Globalbudgetjahren die offenen Stellen jeweils nicht oder nur verzögert besetzen.

Anschaffungen Informatik

Durch Ressourcenengpässe auf Seite Leistungserbringer (AIO) und unseren Leistungsbezügern konnten weniger Aufträge und Projekte umgesetzt werden.

Übriger Aufwand

Unter diese Kostenart fallen die Kostenarten Dienstleistungen, Honorare, Hardware-Wartung und Netzkosten. Die Minderausgaben hängen mit fehlenden Ressourcen und tieferen Ausgaben in den erwähnten Bereichen zusammen.

Druck- und Kopierkosten

Seit COVID-19 wird HomeOffice rege benutzt. Damit verbunden ist auch die Tatsache, dass weniger gedruckt und kopiert wird. So hat das Druckvolumen im 2020 gegenüber 2019 um 19.3% abgenommen. Im 2021 stellten wir einen erneuten Rückgang um 3.6% fest.

Mindereinnahmen

Die Aufwände der vom AIO erbrachten Services und geleisteten Stunden für die Polizei Kanton Solothurn werden seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr globalbudgetwirksam weiterverrechnet. Aufgrund der unterschiedlichen Laufzeiten der beiden Globalbudgets konnte die Verlagerung im bestehenden Globalbudget des AIO nicht abgebildet werden.

Sehr geehrte Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Bewilligung eines Zusatzkredites zur Globalbudgetperiode 2020 bis 2022 „Informationstechnologie“.

1. Ausgangslage

Der Kantonsrat beschloss am 10. Dezember 2019 das Globalbudget „Informationstechnologie“ von Fr. 54,783 Mio. Franken für die Jahre 2020 bis 2022 (SGB 0158/2019 vom 10. Dezember 2019).

Das voraussichtliche Ergebnis der Globalbudgetperiode 2020 – 2022 wird 56,717 Mio. Franken betragen und den Verpflichtungskredit um voraussichtlich 1,934 Mio. Franken übertreffen (Stand: Juni 2022).

2. Erwägungen

Die zu begründende Differenz von 1,934 Mio. Franken ergibt sich in der Übersicht wie folgt:

Verpflichtungskredit GB-Periode 2020 bis 2022		in Tsd. CHF	
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss SGB Nr. 0158/2019		54'783	
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE20 + RE21 + VA22)		56'717	
Zu begründende Differenz		1'934	
<hr/>			
Begründung	Detail	Total	
Total Personalaufwand		-277	
+ Personalaufwand	-277		
Total Sachaufwand		+644	
+ Softwarewartung	+1'356		
+ Telefon- und Faxkosten (Mehrkosten Corona-Pandemie)	+1'349		
+ Anschaffungen Informatik	-711		
+ Übriger Aufwand	-707		
+ Druck- und Kopierkosten	-643		
Total Ertrag		+1'567	
+ Mindereinnahmen Polizei, da jährlich ab 2021 0,65 Mio. Franken der Informatikkosten der Polizei in das GB des AIO integriert wurden	1'300		
+ Mindereinnahmen Dienstleistungen, Druck- und Kopier- sowie Netzwerkkosten	267		
Zusatzkredit Globalbudget „Informationstechnologie“		1'934	

Tabelle 1 Aufstellung Differenz GB 2020-2022

2.1 Personalaufwand

Der Fachkräftemangel in der Informatik verschärft sich laufend und eine Entspannung zeichnet sich leider nicht ab. Das AIO konnte in den drei Globalbudgetjahren 2020 – 2022 die offenen Stellen jeweils nicht oder nur verzögert besetzen.

2.2 Softwarewartung

Bis Ende 2020 wurden die Wartungsgebühren der Steuerlösung ISOV über die Investitionsrechnung des AIO abgerechnet. Die jährlichen Wartungsgebühren für die neue Lösung NEST (produktive Einführung am 6. Januar 2020) sind neu in der Erfolgsrechnung (Softwarewartung) enthalten.

2.3 Telefon- und Faxkosten

Im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie wurde das HomeOffice in den letzten zwei Jahren flächendeckend gelebt. So arbeiteten im 2020 teilweise über 600 Personen gleichzeitig im HomeOffice. Im 2021 hat sich die Zahl bei rund 400 und im 2022 bei 300 gleichzeitigen Zugriffen eingependelt. Ein wichtiger Baustein für die telefonische Erreichbarkeit ist unsere Telefonieplattform „Unify“ von der Firma Atos. Unify ist eine Unified Communication and Collaboration (UCC) Plattform, welche die Dienste Telefonie, Voicemail, Dokumenten-Teilung am Bildschirm sowie Telefon- und Videokonferenzen umfasst. Mit Unify waren die Mitarbeitenden im HomeOffice über ihre geschäftliche Telefonnummer erreichbar. Dank dieser Plattform entstanden ihnen keine zusätzlichen Gesprächs- oder Abonnementskosten. Sämtliche Aufwände wurden dem Kanton verrechnet. Dieser Verlagerungseffekt der Gesprächsgebühren wurde auch in anderen Kantonen so festgestellt.

Weitere Mehrkosten verursachten die vom Kanton angebotenen Dienstleistungen wie Covid-19 Hotline, telefonische Abklärungen und Beratungen (Contact-Tracing, Impfzentren).

Eindrücklich ist auch die Anzahl der versendeten SMS. Im Jahr 2019 wurden knapp 600'000 SMS versendet. Im 2020 waren es bereits 1'000'000 und im 2021 über 2'100'000 SMS. Allein für das Contact-Tracing wurden seit Beginn der Pandemie über 3'200'000 SMS versendet.

Die Mehrbelastung im Bereich Telefon und Faxkosten beläuft sich auf 1,34 Mio. Franken. Das AIO verwaltet etwas über 4'800 Ports (Anschlüsse). Die Mehrkosten pro Anschluss belaufen sich damit auf Fr. 270.00.

2.4 Anschaffungen Informatik

Durch Ressourcenengpässe auf Seite Leistungserbringer (AIO) und unseren Leistungsbezügern konnten weniger Aufträge und Projekte umgesetzt werden.

2.5 Übriger Aufwand

Unter diese Kostenart fallen die Kostenarten Dienstleistungen, Honorare, Hardware-Wartung und Netzkosten. Die Minderausgaben hängen mit fehlenden Ressourcen und etwas tieferen Ausgaben in den erwähnten Bereichen zusammen.

2.6 Druck- und Kopierkosten

Seit COVID-19 wird HomeOffice rege benutzt. Damit verbunden ist auch die Tatsache, dass in den Dienststellen weniger gedruckt und kopiert wird. Das Druckvolumen hat im 2020 gegenüber 2019 um 19.2% abgenommen. Im 2021 stellten wir einen erneuten Rückgang um 3.7% fest.

In absoluten Zahlen sieht das wie folgt aus:

2019: 40'202'031 A4 Seiten
 2020: 32'488'404 A4 Seiten
 2021: 31'284'253 A4 Seiten

2.7 Mindereinnahmen

Die Aufwände der vom AIO erbrachten Services und geleisteten Stunden für die Polizei Kanton Solothurn werden seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr globalbudgetwirksam weiterverrechnet. Der Aufwand in den zwei Jahren beläuft sich auf 1,3 Mio. Franken. Aufgrund der unterschiedlichen Laufzeiten der beiden Globalbudget konnte die Verlagerung im bestehenden Globalbudget nicht abgebildet werden.

3. Rechtliches

Zeigt sich vor oder während der Globalbudgetperiode, dass der bewilligte Verpflichtungskredit nicht ausreicht, ist gemäss § 57 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1) ein Zusatzkredit einzuholen. Der Beschluss des Kantonsrats unterliegt nicht dem Referendum.

4. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Dr. Remo Ankli
Landammann

Andreas Eng
Staatschreiber

5. **Beschlussesentwurf**

Bewilligung eines Zusatzkredites zur Globalbudgetperiode 2020 bis 2022 „Informationstechnologie“

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, gestützt auf § 57 und § 59 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G²⁾), nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 27. Juni 2022 (RRB Nr. 2022/1036), beschliesst:

- a. Der für die Globalbudgetperiode 2020 bis 2022 „Informationstechnologie“ bewilligte Verpflichtungskredit von 54'783'000 Franken wird um einen Zusatzkredit von 1'934'000 Franken auf 56'717'000 Franken erhöht.
- b. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Informatik und Organisation
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentscontroller
Parlamentsdienste

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 115.1.